

Lilienthal-Kaserne erhält neuen Namen

Umbenennung geplant

VON ESTHER NÖGGERATH

Delmenhorst. Die Kaserne in Delmenhorst, benannt nach Feldwebel Dietrich Lilienthal, bekommt einen neuen Namen. Das bestätigte nun das Bundesministerium der Verteidigung. Allerdings ist noch unklar, wie der neue Name lauten wird. Die Auswahl eines neuen Traditionsnamens obliege den Angehörigen der Dienststellen in der Feldwebel-Lilienthal-Kaserne, teilt eine Sprecherin des Verteidigungsministeriums mit.

Delmenhorst ist nicht die einzige Kaserne, deren Name in jüngster Zeit zur Diskussion stand. Grund für die Umbenennungen einiger Liegenschaften der Bundeswehr sind die im Frühjahr 2018 neu erlassenen Richtlinien zum Traditionsverständnis und zur Traditionspflege, dem sogenannten Traditionserlass. „Die Benennung der Delmenhorster Feldwebel-Lilienthal-Kaserne erfüllt die Voraussetzung des neuen Traditionserlasses nicht“, heißt es dazu aus dem Ministerium.

Angehöriger der Panzerjägertruppe

Bei Feldwebel Dietrich Lilienthal handele es sich um einen Angehörigen der Panzerjägertruppe der Wehrmacht. 1970 wurde aufgrund seiner militärischen Leistungen die Delmenhorster Liegenschaft nach ihm benannt. „Heute aber kann nur ein soldatisches Selbstverständnis mit Wertebindung, das sich nicht allein auf professionelles Können im Gefecht reduziert, sinn- und traditionsstiftend sein, weswegen die Feldwebel-Lilienthal-Kaserne umzubenennen ist“, erklärt die Sprecherin.

Der Delmenhorster Logistik-Kommandeur Torsten Ickert war am Montag für eine Stellungnahme nicht erreichbar. In einem Schreiben vom 12. September, das eine Delmenhorster Zeitung veröffentlicht hatte, teilte er mit, dass die Umbenennung erst im Verlauf des Jahres 2021 erfolgen werde. Welchen Namen die Kaserne künftig tragen wird, ist noch unklar. „Der Ideenfindungsprozess beginnt gerade erst“, heißt es in dem Schreiben.
